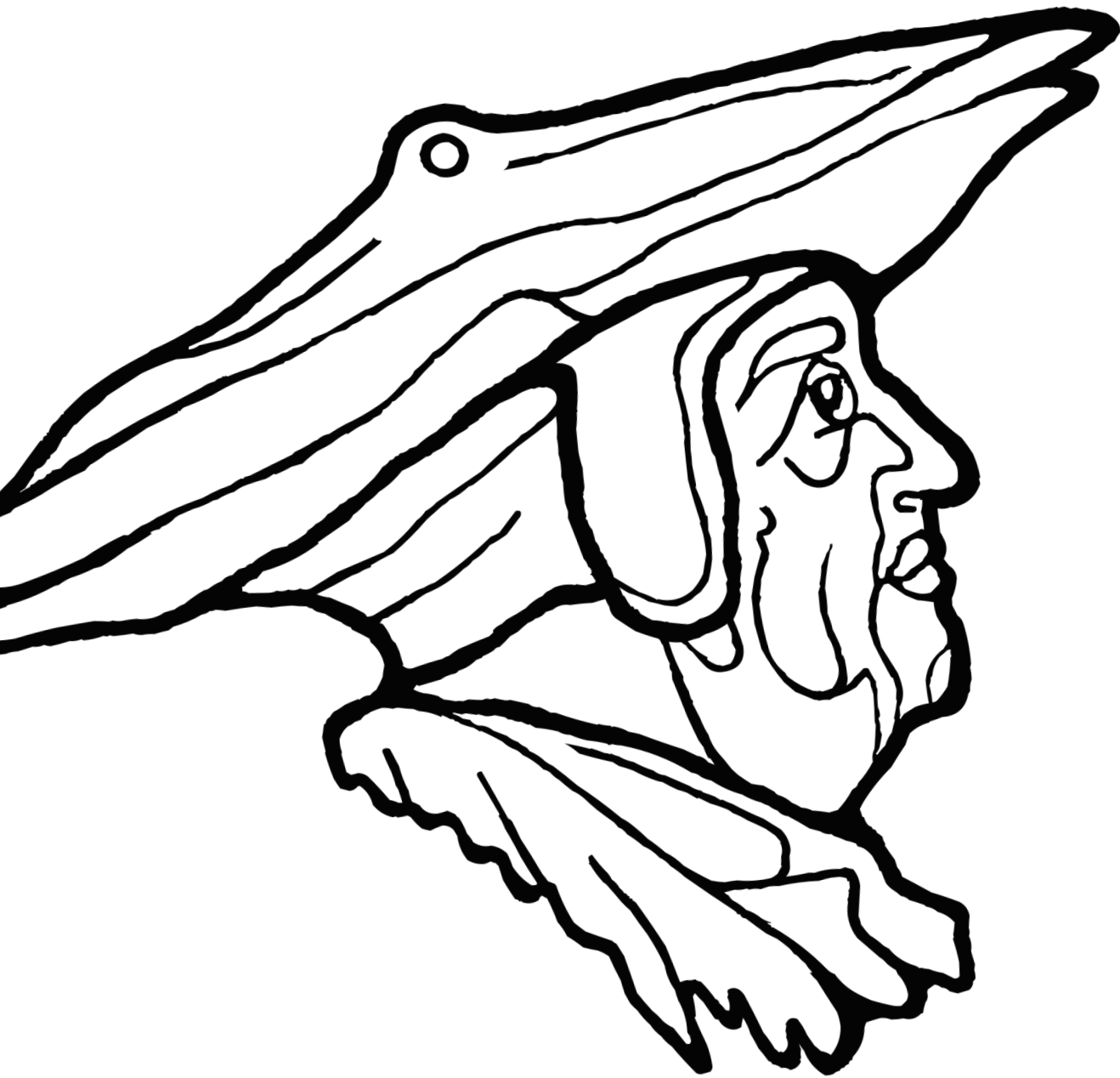


Herzlich willkommen



am
**Peutinger -
Gymnasium**
Augsburg

mit.denken

mit.wirken

mit.gestalten

mit.peutinger

Sprachliches, Naturwissenschaftlich-Technologisches und Sozialwissenschaftliches Gymnasium

Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.peutinger-gymnasium-augsburg.de

Für Kontakt und Informationen stehen Ihnen Sekretariat, Lehrkräfte und Schulleitung des PG gerne zur Verfügung.

Peutinger-Gymnasium Augsburg
An der Blauen Kappe 10
86152 Augsburg

Telefon: 0821/324-18475

Fax: 0821/324-18485

Mail: peutinger.stadt@augsburg.de

GESCHICHTLICHES

Vom „Königlich Augsburger Realgymnasium“ zum „PG“

Das Peutinger-Gymnasium Augsburg kann auf eine bereits 160-jährige Tradition zurückblicken. 2014 wurde das 150-jährige Jubiläum mit zahlreichen Veranstaltungen und Festlichkeiten gewürdigt, deren Höhepunkt ein Festakt im Goldenen Saal im Rathaus Augsburg darstellte. Die Schule gehört zu den ersten sechs Realgymnasien, die im Schuljahr 1864/65 in Bayern eingerichtet wurden, um eine fundierte gymnasiale Bildung in den sprachlich-historischen und den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern zu vermitteln.

Die im Jahr 1965 für alle höheren Schularten eingeführte einheitliche Bezeichnung „Gymnasium“ machte eine Umbenennung der Schule nötig.

Die Tradition des Realgymnasiums führen heute vor allem die sprachliche und die naturwissenschaftlich-technologische Ausbildungsrichtung weiter. Zur Abrundung des Angebots kam noch der sozialwissenschaftliche Zweig hinzu, so dass Schülerinnen und Schüler bei uns ein breites Wahlangebot nach ihren Interessen und Neigung vorfinden.

Der wohl bekannteste unserer ehemaligen Schüler dürfte der Schriftsteller **Bertolt Brecht** sein, der von 1908 bis 1917 das Augsburger Realgymnasium besuchte.

LEITBILD

Unsere Schule trägt den Namen des Humanisten und Universalgelehrten **Konrad Peutinger**, einer der wichtigsten Persönlichkeiten der Stadt Augsburg in der Zeit der Renaissance und der Reformation. Konrad Peutinger verband in seiner Person globales Denken und lokales Handeln auf einzigartige Weise: Als Berater zweier Kaiser trieb er souverän Weltpolitik, als Augsburger Stadtschreiber setzte er sich ein Leben lang für seine Heimatstadt ein. Wissbegier, Sachverstand und

pragmatischer Sinn für das Machbare sind die grundlegenden Eigenschaften seiner Persönlichkeit. Als Mittelpunkt eines Kreises humanistischer Gelehrter, der Peutingiana, stand er für weltoffene Vernunft, gelebte Freiheit, Gerechtigkeitssinn und Offenheit für neue Entwicklungen.

Im Sinne Konrad Peutingers sehen wir Bildung als einen umfassenden Prozess, der nicht nur fachliche Qualifikationen umfasst, sondern vor allem der **Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit** dient. Unser Ziel ist es deshalb, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, die Fähigkeiten zu erwerben, die sie in die Lage versetzen, zu lernen, Leistungspotenziale zu entwickeln, zu handeln, Probleme zu lösen und Beziehungen zu gestalten.

Da in unserer Zeit die **Bereitschaft zum lebenslangen Lernen** eine Grundqualifikation darstellt, betrachten wir gerade die Ausbildung der Lernfähigkeit junger Menschen als eine unserer wichtigsten Aufgaben. Lernerfolg, wie er sich zum Beispiel in guten Noten oder einer erfolgreich abgeschlossenen Schullaufbahn zeigt, ist dabei ein zentrales Ziel. Daneben steht aber auch ein Lernen, das der Lernende selbst wertschätzt, für gut befindet, das ihm kostbar ist. Deshalb bemühen wir uns besonders darum, jede Schülerin und jeden Schüler in seinen Begabungen zu fördern.

Die Ausbildung der Studierfähigkeit nimmt dabei einen zentralen Raum ein. Durch unsere drei Ausbildungsrichtungen wollen wir die sprachlichen, naturwissenschaftlich-technologischen sowie die und sozialwissenschaftlichen Kompetenzen fördern, unsere Schülerinnen und Schüler neugierig machen und ihr Interesse an der vertieften **Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten** wecken. Mit einem breit gefächerten Angebot wollen wir unseren Beitrag zu einer umfassenden Allgemeinbildung der uns anvertrauten jungen Menschen leisten. Wir verstehen dies als Versuch, uns dem Ideal des wahrhaft gebildeten Menschen im Sinne Konrad Peutingers anzunähern. Unsere Schule steht für **Vielfalt und Offenheit**.

Wir nutzen diese Chance, um bei unseren Schülerinnen und Schülern Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und soziales Engagement zu fördern. Es ist immer unser Ziel, sie zu gefestigten und vielseitig interessierten, weltoffenen Persönlichkeiten zu erziehen, die die Freiheit des Anderen achten. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft bemühen sich deshalb auch darin Vorbild zu sein, dass sie den Geist **gegenseitiger Wertschätzung**, der an unserer Schule herrscht, selbst leben und weitertragen.

Wir streben ein partnerschaftliches und demokratisches **Miteinander** an, in dem die Werte der Solidarität, der sozialen Verantwortung und der kritischen Toleranz gegenüber dem Einzelnen und der Gemeinschaft zentrale Bedeutung haben.

An unserer Schule setzen wir uns ganzheitlich, partizipativ, bedarfs- und bedürfnisorientiert mit dem Thema Gesundheit auseinander. **Gesunde Schülerinnen und Schüler**, die gerne zur Schule gehen, lernen besser. **Gesunde Lehrerinnen und Lehrer** lehren besser.

Konkret setzen wir **Gesundheitsförderung** in unterschiedlichster Weise um, zum Beispiel in Unterrichtsinhalten, Schwerpunktwochen, Projekten und Wettbewerben. Die behandelten Themen sind u. a. Ernährung, Bewegung, Suchtprävention und Aidsaufklärung. Stets verfolgen wir das Ziel, unseren Schülerinnen und Schülern so früh wie möglich ihre Verantwortung für die eigene Gesundheit bewusst zu machen, gesundheitsorientierte Einstellungen zu fördern, um ein gesundheitsförderliches, über die Schulzeit hinaus wirksames Verhalten zu bewirken.

Gesundheitsförderung bedeutet aber auch die **Stärkung der eigenen Persönlichkeit**, der Sozialfähigkeit und die Bewältigung von Konflikten, Enttäuschungen und Stress. Soziale, aktive, selbstbestimmte Lebensgestaltung wird nicht nur punktuell umgesetzt, wie z.B. in der jährlichen Gesundheitswoche, die mit Aktionen für alle schon seit Jahren eingeführt ist, sondern ist grundlegend in den Ideen unseres Leitbildes verankert.

LAGE IN AUGSBURG

Das Peutinger-Gymnasium liegt am nordwestlichen Rand der Augsburger Altstadt. Es ist hervorragend an den **öffentlichen Nahverkehr** (Straßenbahn, Bus) angeschlossen und zu Fuß in 15 Minuten vom Hauptbahnhof erreichbar. Die Nähe zum Stadttheater, zur Stadtbibliothek, zum Planetarium und anderen Museen eröffnet den Lehrkräften ein vielseitiges Angebot, das sie für ihren Unterricht nutzen. Auch externe Sportstätten wie das Eisstadion oder Bäder (Plärrerbad, Stadtbad) sind zu Fuß gut erreichbar.

SCHULGEBÄUDE UND AUSSTATTUNG

Die lange Schulgeschichte lässt sich auch am und im **Schulhaus** verfolgen. Aufgrund der Zerstörung während des Zweiten Weltkriegs erinnert heute leider nur noch ein Teil des Mitteltrakts an die Ursprünge des Gymnasiums. In der klaren und nüchternen Außenansicht spiegelt sich der Baustil der Wiederaufbauzeit nach dem Zweiten Weltkrieg wider.

Im Sommer 2023 wurde die umfangreiche **Brandschutzsanierung** abgeschlossen. Als eine der ersten Schulen in Augsburg ist damit das Peutinger-Gymnasium diesbezüglich vollständig auf Herz und Nieren geprüft und auf dem neuesten Stand der Brandschutztechnik.

Die **multimediale Ausstattung** der Schule wurde 2022 komplett erneuert und erweitert. In den drei EDV-Räumen stehen 90 moderne PCs bzw. Laptops mit Internetzugang zur Verfügung. Alle Klassenzimmer sowie alle naturwissenschaftlichen Fachräume sind mit PC, Beamer und Dokumentenkamera ausgestattet. Dank des schnellen **WLANS**, das in der ganzen Schule verfügbar ist, kann mit den schulischen **Laptops** und schülereigenen Geräten in allen Räumen gearbeitet werden. Ein **3D-Drucker** und verschiedene **Robotiksysteme** bieten den Schülerinnen und Schülern im naturwissenschaftlichen Unterricht bzw. Wahlfachangebot spannende Möglichkeiten.

Die **Biologie-, Physik- und Chemielehrsäle** sind modernste Lehr- und Übungssäle, deren Ausstattung einen zeitgemäßen und praxisorientierten Unterricht ermöglicht.

Das PG verfügt über jeweils zwei gut ausgestattete **Musik-** und **Kunsträume** sowie über einen **Werkraum** und eine **Marionettenbühne**.

Besonders stolz sind wir auf unsere einladende **Leseoase**. In dem gemütlichen Raum mit warmen Farben ist eine offene Unterstufenbibliothek entstanden, in der man sich unkompliziert mit Lesestoff versorgen kann. Es können aber auch gemeinsame Lesestunden oder Filmvorführungen veranstaltet werden. Großzügige Podeste mit Kissen laden zum Schmöckern und Entspannen ein. Schülerinnen und Schüler, denen es in der Pause zu hektisch zugeht, können sich in diese „Oase“ zurückziehen und in Ruhe etwas lesen.

Kürzlich richteten Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Seminars „Schulhausgestaltung“ auf dem Mensadach ein „**grünes Klassenzimmer**“ mit Palettenmöbeln ein. Hier kann bei guter Witterung Unterricht im Freien stattfinden.

In ganz besonderer Weise freuen wir uns, dass ab dem nächsten Schuljahr unsere Räume im **Theaterkeller mit Theatercafé** „runderneuert“ wieder zur Verfügung stehen. Dort gibt es viel Platz für unsere Theatergruppen und ihre Aufführungen, aber genauso auch für Bandabende, die Percussiongruppe, Gesprächsrunden in anderer Atmosphäre und, und, und

Unsere Mensa

In unserer Mensa gibt es von Montag bis Donnerstag zwischen 13:05 und 13:40 Uhr ein warmes **Mittagessen** und Snacks. Familie Vural bietet täglich zwei Gerichte, darunter immer auch ein fleischloses Essen, inklusive Getränk und Salatbar zu erschwinglichen Preisen an.

Was uns besonders am Herzen liegt...

Alle Mitglieder der **Schulfamilie** sollen sich bei uns wohl fühlen, und das möglichst vom ersten bis zum letzten Schultag - das ist unser oberstes Anliegen.

Hierbei spielt der Start am Gymnasium in einer völlig neuen Umgebung mit meist fremden Mitschülern, neuen Lehrern und Klassenzimmern, ungewohnten Arbeitsmethoden und einem zu Beginn sicherlich verwirrend und hektisch wirkenden Rhythmus eine zentrale Rolle. Diesen Übergang ans Gymnasium wollen wir so freundlich und sanft wie möglich gestalten.

... und was wir dafür tun

Wir setzen in den **Anfängerklassen** entsprechend erfahrene Lehrkräfte ein und machen es meist möglich, dass diese, vor allem in den Kernfächern, auch in der 6. Klasse beibehalten werden.

Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen schreiben gegen Ende des Schuljahres Briefe an ihre „Nachfolger“ und laden sie zum großen **Schulfest** Ende Juli ein. Zu Beginn des Festes treffen sich die Briefpartner dann am Schuleingang. An diesem Tag findet für sie auch eine Schulhausführung statt. Für die Eltern der neuen Fünftklässler bieten wir an diesem Tag ein **Elterncafé** mit den jeweiligen Klassenleitern an, damit es schon vor Beginn des neuen Schuljahres die Möglichkeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch gibt.

Um den neuen Schülerinnen und Schülern die Umstellung zu erleichtern und den Schultag klarer zu strukturieren, ist bei uns am PG in den 5. Klassen das **Doppelstundenprinzip** eingeführt, das heißt, dass die Unterrichtsfächer soweit möglich als Doppelstunde abgehalten werden. Die geringere Anzahl an Fächern pro Schultag hat unter anderem den Vorteil, dass die Kinder weniger schwer tragen müssen und die Zahl der Lehrer- und Fachwechsel reduziert wird.

Als besonderes Angebot halten wir **Präsenzbücher** bereit, das heißt, dass in allen Klassenzimmern und den Fachräumen für die 5.-11. Jahrgangsstufe **Schulbücher** für die Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik,

Chemie, Natur und Technik sowie Biologie für den Unterricht zur Verfügung stehen. Damit vermeiden wir unnötig schwere Schultaschen und stellen sicher, dass die Lehrwerke im Unterricht zur Hand sind.

In den beiden ersten Jahrgangsstufen finden neben dem normalen Fachunterricht im Rahmen der Intensivierung spezielle **Klassenstunden** statt, die den Übertritt erleichtern. Beim Methodentraining im Rahmen des schulspezifischen Methodencurriculums geht es auch um Fragen wie etwa „Wie bereite ich mich gut auf eine Schulaufgabe vor?“ oder „Wie gehe ich mit Prüfungsangst um?“. Diese Themen werden während des Schuljahrs immer wieder von den verschiedenen Lehrkräften der Unterrichtsfächer aufgegriffen.

In diesen Stunden ist auch Raum für die Durchführung des **Klassenrats** - ein Konzept zum Meinungsaustausch, das sich vor allem in den Unterstufenklassen bewährt hat, aber auch in den anderen Jahrgangsstufen eingesetzt wird.

Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen von **Tutorinnen und Tutoren** betreut. Jeweils vier Ansprechpartner aus der 10. Jahrgangsstufe stehen für eine Klasse zur Verfügung. Sie führen die Klasse zu Schuljahresbeginn durch das Schulhaus und veranstalten eine Schulhausrallye. Sie begleiten die Klasse zum Beispiel am Wandertag oder organisieren gemeinsame außerschulische Unternehmungen wie Bastelnachmittage oder Faschingsfeiern.

Um den Zusammenhalt der neuen Klassengemeinschaft zu fördern, fahren die 5. Klassen zusammen mit Lehrkräften und den Tutorentams gemeinsam für eine Woche ins **Schullandheim**. Dort wird von unserer Schulsozialpädagogin Frau Linner der Klassenrat eingeführt, ein Instrument, um demokratisches Miteinander in einer Klasse zu fördern. Darüber hinaus werden erlebnispädagogische Aktionen angeboten, um Kooperation und Fairness zu schulen. Und es gibt noch etwas ganz Besonderes: Schon im 2. Schulhalbjahr können unsere neuen Schülerinnen und Schüler Vertreterinnen und Vertreter ins **Schülerparlament** entsenden.

Traditionell veranstaltet die **SMV** eine Nikolausfeier. Ein Unterstufenball im Fasching ergänzt häufig das Programm.

Zusammenarbeit mit Grundschulen

Für einen erfolgreichen Übergang von der Grundschule an das Gymnasium ist wesentlich, dass die Schülerinnen und Schüler in ausreichendem Umfang auf die veränderten Anforderungen der neuen Schulform vorbereitet werden. In gleicher Weise ist es von Bedeutung, dass die in den Grundschulen vermittelten Inhalte und Methoden am Gymnasium aufgegriffen und weitergeführt werden. Um dies zu gewährleisten, stehen wir mit einer ganzen Reihe von Grundschulen im regelmäßigen Dialog und sind um intensiven und kontinuierlichen **Informationsaustausch** bemüht. In den letzten Schuljahren kam es zu vielen Treffen zwischen Lehrkräften von Augsburger Grundschulen und unserem Gymnasium.

Nachhilfeprojekt

Am Peutinger-Gymnasium besteht die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 bei Bedarf **Nachhilfe** durch qualifizierte Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufe bzw. der Oberstufe unserer Schule bekommen. Durch das „Schüler-helfen-Schülern-Prinzip“, das auf großen Zuspruch stößt, können etwaige Wissens- und Verständnisprobleme aufgefangen werden. Die Nachhilfegebenden werden dabei von erfahrenen Lehrkräften der Schule unterstützt, so dass hochwertige Nachhilfeeinheiten hier vor Ort angeboten werden können. Dieses Projekt zielt insbesondere auf eine individuelle Unterstützung bei der Bewältigung aller Lernrückstände.

Und wenn es einmal Probleme gibt?

Natürlich kann es auch im Schulalltag zu Problemen und Konflikten kommen. Uns ist wichtig, damit überlegt und gelassen umzugehen und Spannungen nicht als Nachteil, sondern als Chance zu betrachten.

Bei Problemen unter Schülerinnen und Schülern können **Schüler-Streitschlichter** eine wertvolle Hilfe sein. Sie stehen den Streitenden zur Seite, um Konflikte friedlich, eigenständig und ohne Verlierer zu lösen. Sollte es einmal Ungereimtheiten zwischen Schülern und Lehrkräften geben, können sich die Schüler an die jeweiligen **Verbindungslehrerkräfte** der Unter-, Mittel- und Oberstufe wenden und bei ihnen Rat und Hilfe holen.

In ernsteren Fällen – etwa bei Mobbing oder anderen Formen von Gewalt – wird natürlich auch die Schulleitung einbezogen. Wenn sich derartige Probleme einmal bei uns stellen, gehen wir lösungsorientiert und verantwortlich damit um. Wir stehen in vertrauensvollem und engem Kontakt mit der Augsburger Polizei, mit der wir auch in Fragen der Sicherheit – z.B. beim Schulweg oder im Straßenverkehr – gut zusammenarbeiten.

Beratung am PG

Wenn der Unterricht Spaß macht, die Noten stimmen und die Atmosphäre in der Klasse gut ist, dann können Eltern und Lehrer die Schulzeit ihrer Schützlinge entspannt begleiten. Falls jedoch einmal nicht alles so reibungslos und wunschgemäß verlaufen sollte, bietet unser **Beratungsteam** seine Hilfe an. Es besteht am PG aus einer Schulpsychologin, einer Beratungslehrerin und einer Sozialpädagogin.

Die **Beratungslehrerin** Stefanie Eckes steht Ihnen vor allem bei der Wahl der Schullaufbahn und der Ausbildungsrichtung zur Seite, aber auch bei der Entscheidung, welcher Schulabschluss angestrebt werden soll. Sie hilft beim Wechsel an eine andere Schule und arbeitet mit der Arbeitsagentur zusammen. Ebenso wie die Schulpsychologin kann sie bei Lern- und Leistungsproblemen hinzugezogen werden.

Die **Schulpsychologin** Gabriele Kornbichler hilft zusätzlich in akuten Krisen wie z.B. bei plötzlichem Leistungsabfall und bei Verhaltensschwierigkeiten. Sie steht in Verbindung mit den Erziehungsberatungsstellen, dem Jugendamt und anderen sozialen Diensten. Auch wenn eine fachärztlich bescheinigte Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Legasthenie vorliegt, ist die Schulpsychologin Ansprechpartnerin.

Eltern wie Schüler können die Sprechstunden des Beratungsteams (siehe Homepage, nach Voranmeldung) in Anspruch nehmen. Es ist selbstverständlich, dass alle beratenden Gespräche und Maßnahmen absolut vertraulich behandelt werden.

Die **Diplomsozialpädagogin** Teresa Linner steht den bewährten Fachkräften ergänzend zur Seite. Das Projekt „Sozialpädagogische Hilfen an Schulen“ (SAS) hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen sowie Erziehungsberechtigten bei der Bewältigung von Schwierigkeiten und Konfliktsituationen zu unterstützen. Frau Linner steht als Ansprechpartnerin täglich in der Schule sowie telefonisch und per Mail zur Verfügung.

Unser Förderverein

Dieser gemeinnützige Verein arbeitet eng mit dem Elternbeirat und dem Freundeskreis der Schule zusammen. Er ermöglicht finanziell dringend notwendige Anschaffungen, die von keinem anderen Träger übernommen werden.

Ein aktiver Elternbeirat

Die enge Zusammenarbeit innerhalb aller Mitglieder der Schulfamilie steht bei uns im Vordergrund. **Engagierte Eltern** lassen sich zu Klassenelternsprechern wählen und schaffen so eine enge Verbindung zwischen Elternschaft und Elternbeirat. Diese Elternvertretung setzt sich für die Belange der Schule ein, indem sie vielfältige Aktivitäten dank Elternspenden unterstützen. Dies betrifft die Fachschaften der Schule, aber auch kulturelle Veranstaltungen wie die Musiktage in Marktoberdorf oder Theaterprojekte. Sie versuchen dort zu helfen, wo andere Hilfe ausbleibt, z.B. bei Klassenfahrten wie Schullandheim oder Wintersportwoche, damit allen Kindern aus der Klassengemeinschaft die Teilnahme ermöglicht werden kann.

Besondere Veranstaltungen im Schuljahr - wie z.B. das jährliche Sommerfest im Juli - benötigen viele helfende Hände, so dass sowohl Elternbeirat als auch die gesamte Elternschaft zu einem guten Gelingen beitragen.

Umfang des Unterrichts

Die Schülerinnen und Schüler der 5. und 7. Jahrgangsstufe haben am Peutingergymnasium keinen verpflichtenden Nachmittagsunterricht. In der 6. Jahrgangsstufe, in der die 2. verpflichtende Fremdsprache einsetzt, findet allerdings an einem Nachmittag Pflichtunterricht im Umfang von zwei Stunden statt.

Individuelle Lernzeit

Für **begabte und besonders Interessierte** der 7. bis 11. Jahrgangsstufe gibt es im Rahmen der individuellen Lernzeit spezielle, über das Schuljahr verteilte **Förder- und Begabtenkurse**.

Große Bedeutung hat für uns das **individuelle Lerncoaching** durch dafür eigens ausgebildete Lehrkräfte, das sich schon als sehr hilfreich für viele Schülerinnen und Schüler erwiesen hat und das wir deshalb in den letzten Jahren ausgebaut haben. In **Einzelbetreuung** durch Lehrkräfte werden zusammen Strategien entwickelt, wie der schulische Alltag besser bewältigt werden kann, wie man sich besser motivieren kann und wie die nötigen Arbeiten systematischer und zielgerichteter erledigt werden können.

Mehrfach im Jahr werden **Förder- und Begabtenkurse** in den Fächern Deutsch (7.-10. Jahrgangsstufe) sowie Mathematik, Natur und Technik (6.-7. Jahrgangsstufe) und Englisch (8.-10. Jahrgangsstufe) angeboten, um so zielgerichtet und effizient leistungsschwächere bzw. besonders begabte bzw. interessierte Schülerinnen und Schüler mit Zusatzangeboten fördern zu können. Nähere Informationen finden Sie in der umfangreichen **„Förderfibel“** unserer Schule.

Intensivierung

Bei den **Stunden zur Intensivierung** handelt es sich um im Stundenplan eigens ausgewiesene Zeit für die **individuelle Förderung**. Damit ist es möglich, Schülerinnen und Schüler in Lerngruppen mit halber Klassenstärke durch gezieltes Üben, Wiederholen und Vertiefen zu unterstützen.

Die Intensivierungsstunden dienen darüber hinaus dazu, Schülerinnen

und Schüler mit Schwächen in bestimmten Fächern so zu fördern, dass das Klassenziel erreicht werden kann. Um die Gesamtbelastung durch den Nachmittagsunterricht zu reduzieren, wird zwischen verpflichtenden Intensivierungsstunden, die für alle Schülerinnen und Schüler zum Pflichtunterricht gehören, und solchen zur individuellen Förderung im jeweiligen Fach (flexible Intensivierung) unterschieden. Letztere müssen nur von denjenigen Kindern besucht werden, bei denen die Schule einen zusätzlichen Förderbedarf sieht. Schülerinnen und Schüler, die von sich aus eine zusätzliche Unterstützung wünschen, können sich daran freiwillig beteiligen.

In der **Jahrgangsstufe 5** wird eine verpflichtende Intensivierungsstunde als Klassenleiterstunde eingesetzt, die auch für ein Methodentraining genutzt wird, um die notwendigen Arbeitsformen und Lernmethoden zu vermitteln. Zur individuellen Förderung wird in der 5. Klasse zudem eine Stunde Deutsch angeboten.

Als Konsequenz aus den bisherigen Erfahrungen hat man sich schulintern darauf geeinigt, in der **Jahrgangsstufe 6** ebenfalls eine Intensivierungsstunde für die Klassenleiterstunde zu verwenden und verpflichtend in Englisch bzw. Mathematik (zweiwöchentlich im Wechsel in geteilten Gruppen) sowie in der 2. Fremdsprache (wöchentlich) zu intensivieren. Zur individuellen Förderung wird auch in der 6. Klasse eine Stunde Deutsch angeboten.

Sehr wichtig ist uns hierbei, dass die Intensivierungsstunden in allen Fächern auch von der jeweiligen **Fachlehrkraft** abgehalten werden, da dieser besonders in der Lage ist, das Leistungsniveau der einzelnen Schüler rasch und realistisch einzuschätzen und sie gezielt und individuell zu fördern.

Darüber hinaus gibt es das Konzept zur sogenannten „**Überholspur**“, die **Individuelle Lernzeitverkürzung** (ILV). Dieses Angebot ermöglicht es entsprechend begabten und leistungswilligen Schülerinnen und Schülern, die Lernzeit bis zum Abitur pädagogisch begleitet auf acht Jahre zu verkürzen.

Sprachförderung

Das Peutinger-Gymnasium nimmt als eines von 40 bayerischen Gymnasien an einem bayernweiten Projekt zur „**Sprachbegleitung für Schülerinnen und Schüler**“ teil. Es richtet sich an die Jahrgangsstufen 5 bis 10 und sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler in einem Kurs, der wöchentlich bzw. vierzehntägig stattfindet, zusätzliche Unterstützung im sprachlichen Bereich erhalten.

Das Ziel des Projekts „**Besser in Deutsch**“ ist es, im sprachsensiblen Fachunterricht in kleinen, projektbezogen arbeitenden Gruppen die Sprachfertigkeit der Kinder zu fördern, ihr **Textverständnis** zu trainieren und ihre Kenntnisse in der Grammatik zu vertiefen. Dies nützt den Schülerinnen und Schülern nicht nur im Fach Deutsch, sondern unterstützt auch den Aufbau der Fachsprachen in den Sachfächern und in den Naturwissenschaften. Deshalb wird der Unterricht in manchen Jahrgangsstufen auch von Lehrkräften dieser Fachrichtungen erteilt.

Dies kommt den Kindern z.B. bei Textaufgaben in Mathematik oder bei Beschreibungen von Versuchen im Fach Natur und Technik zugute. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler, die dann verbindlich an dem Kurs teilnehmen, erfolgt durch die Lehrkräfte, die die Kinder aus dem Unterricht gut kennen und einschätzen können, in welcher Hinsicht im jeweiligen Einzelfall eine Förderung sinnvoll ist. Da die Schülerinnen und Schüler in **Kleingruppen** arbeiten, kann jedes Kind individuell unterstützt werden.

Um besonders gut auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können, bestehen die Gruppen der 5. und 6. Jahrgangsstufe lediglich aus vier bis fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die finanzielle Unterstützung des Rotary-Clubs Augsburg Renaissancestadt ermöglicht es, dass Lehramtsstudierende der Universität Augsburg, die am Lehrstuhl von Professor Klaus Maiwald das Fach Deutschdidaktik belegen und sich auf ihr Berufsleben als Gymnasiallehrkräfte vorbereiten, im Rahmen dieses Projektes Gruppen unterrichten und so die **individuelle Betreuung** der Schülerinnen und Schüler erst ermöglichen.

Angeleitet und unterstützt werden die Studierenden dabei von erfahre-

nen Deutschlehrkräften unserer Schule. Eine Fülle anregender Materialien, motiviert die Kinder dazu, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu erweitern.

AUSBILDUNGSRICHTUNGEN

In allen Ausbildungsrichtungen setzt der Fremdsprachenunterricht in der 5. Klasse mit **Englisch** ein. In der 6. Klasse kommt die zweite Fremdsprache mit vier Wochenstunden hinzu, wobei die Schülerinnen und Schüler die Wahl zwischen **Latein** und **Französisch** haben. Am Ende der 7. Klasse wird dann die definitive Entscheidung darüber getroffen, welche Ausbildungsrichtung Ihr Kind ab der 8. Klasse besucht. Dazu finden spezielle Elternabende zur genaueren Information statt.

Sprachliches Gymnasium

In der sprachlichen Ausbildungsrichtung setzt der Unterricht in Englisch in der 5. Klasse mit fünf Wochenstunden ein.

Die Kinder, die außer Französisch oder Latein noch eine weitere Fremdsprache gewählt haben, besuchen ab der 8. Klasse dann zusätzlich den Unterricht im Fach **Spanisch**. Die dritte Fremdsprache wird in den Jahrgangsstufen 8 und 9 jeweils vierstündig und in den Jahrgangsstufen 10 und 11 jeweils dreistündig unterrichtet.

In der Regel ist auch jedes zweite Jahr eine **Fremdsprachenassistenz** für Englisch am PG tätig. Dabei handelt es sich um Studentinnen und Studenten aus dem englischen Sprachraum, die für ein Schuljahr ihre Muttersprache an deutschen Gymnasien einbringen und die Fachlehrkräfte im Unterricht unterstützen. In der 10. Klasse besteht die Möglichkeit, das Fach Geschichte als **bilingualen Fachunterricht** mit Englisch als Unterrichtssprache zu belegen.

Naturwissenschaftlich-Technologisches Gymnasium

Dieser Zweig wendet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die ein besonderes Interesse und Freude an technisch-naturwissenschaftlichen Fragestellungen haben. Die Entscheidung für diesen Zweig, die spätestens

am Ende der 7. Klasse getroffen werden muss, bedeutet in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 einen verstärkten Unterricht in den Fächern **Physik** und **Chemie**, bei dem besonderer Wert auf praktische Übungen gelegt wird. Das Fach **Informatik** wird nur in diesem Zweig in den Klassen 9 und 10 weitergeführt; Informatik wird in der 11. Jahrgangsstufe im neunjährigen Gymnasium in allen schulischen Zweigen zweistündig unterrichtet.

Für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe, die ein besonderes Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern haben, wird ein **Begabtenkurs „Natur und Technik“** angeboten. In diesem Kurs wird eigenständiger Umgang mit naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Phänomenen gefördert und neugierigen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zum **Experimentieren** geboten. Dabei wird auch das individuelle Interesse der Kinder berücksichtigt. Die Teilnehmer erhalten darüber hinaus Unterstützung beim Wettbewerb „Experimente antworten“.

Selbstbewusstsein und Freude am Umgang mit mathematischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen fördern wir durch die Teilnahme an verschiedenen **Wettbewerben** auf Landes- und Bundesebene. Anhand von in den Fachschaften entwickelten Aufgaben wird das Grundwissen regelmäßig wiederholt und so die Basis für ein erfolgreiches Arbeiten in den höheren Jahrgangsstufen gelegt.

Auch „**Robotik**“ und „**3D-Druck**“ haben einen festen Platz in unserem Wahlkursprogramm.

Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SWG)

Im Sozialwissenschaftlichen Gymnasium (SWG) vertiefen die Fächer **Politik und Gesellschaft** und **Sozialpraktische Grundbildung** das Verständnis für gesellschaftliche und politische Zusammenhänge.

Je zwei Wochenstunden Politik und Gesellschaft in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 erlauben die ausführliche Vermittlung von soziologischen und politischen Themen, wie z. B. von Toleranz und Integration. Darüber hinaus gibt das SWG den Schülerinnen und Schülern mit dem Fach Sozialpraktische Grundbildung, das je zweistündig ebenfalls in den Jahrgangs-

stufen 8, 9 und 10 unterrichtet wird, die Möglichkeit, sich mit wichtigen sozialen und politischen Fragestellungen praxisorientiert auseinander zu setzen.

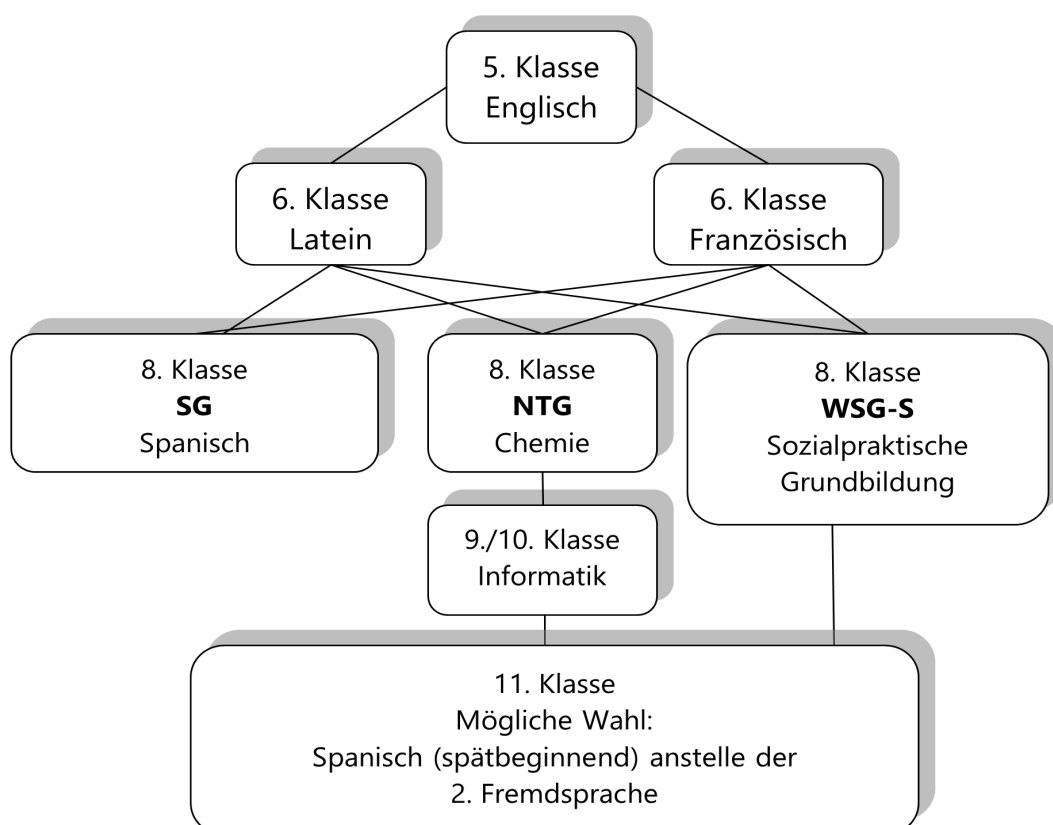
Während eines dreiwöchigen **Sozialpraktikums** können sie die Möglichkeiten und Grenzen des sozialen Miteinanders durch ihr eigenes aktives Engagement in einer sozialen Einrichtung erproben und entwickeln.

Alle Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen absolvieren ein verpflichtendes, einwöchiges **Betriebspraktikum**, damit die berufliche Orientierung früh genug und mit Praxisbezug erfolgen kann.

Spanisch als spät beginnende Fremdsprache

Unabhängig von der Ausbildungsrichtung besteht für die Schülerinnen und Schüler, die Spanisch nicht bereits als dritte Fremdsprache gewählt haben, die Möglichkeit, die zweite Fremdsprache nach der 10. Klasse abzulegen und stattdessen Spanisch als spät beginnende Fremdsprache zu wählen und diese bis zum Abitur zu erlernen.

Überblick über die Ausbildungsrichtungen und Sprachenfolgen



Fahrten und Exkursionen

- 5. Jahrgangsstufe: Schullandheim
- 6. Jahrgangsstufe: Fahrt nach Regensburg (Lateinlerner)
- 7. Jahrgangsstufe: Wintersportwoche in Österreich
(alpiner Skilauf, Snowboardfahren, Langlauf, Rodeln, Eislauf und Winterwandern)
- 8. Jahrgangsstufe: Fahrt mit Workshop zur politischen Grundbildung
„Mehrwert Demokratie“
- 11. Jahrgangsstufe: Studienfahrt nach Berlin

Weitere **Fachexkursionen**, wie z.B. Theater-, und Konzertbesuche in Augsburg, München und Stuttgart, gemeinsame Kinobesuche, Wirtschaftsexkursionen, Fahrten zu Kunstausstellungen, Besuche von Bücherei, Museen oder sozialen Einrichtungen dienen der Vertiefung der jeweiligen Unterrichtsinhalte. Alle unsere 9. Klassen besuchen jedes Jahr die KZ-Gedenkstätte Dachau.

Um Fremdsprachen über den Unterricht hinaus zu nutzen und zu vertiefen, führen wir einen **Schüleraustausch** mit **Oxford** (England) für die Jahrgangsstufe 9 durch.

Dazu kommen **Austauschfahrten** mit Partnerschulen in **Frankreich** und **Spanien**. Besonders interessant sind unsere Austauschbegegnungen mit der **Slowakei** und **Japan** – eine im schulischen Rahmen außergewöhnliche Gelegenheit für unsere Schülerinnen und Schüler, mit anderen Menschen und Kulturen in Kontakt zu treten.

Offene Ganztagschule

Am Peutinger-Gymnasium wird seit mehreren Jahren im Anschluss an den Vormittagsunterricht eine **Nachmittagsbetreuung** bzw. **Offene Ganztagschule** angeboten. Dieses Angebot gilt für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10. Die Betreuung erfolgt an vier Tagen in der Woche, **Montag bis Donnerstag von jeweils 13:00 bis 16:00 Uhr** in ansprechend gestalteten Räumen der Schule. Zur Ausstattung gehören eine

„Chill-Out Zone“, ein Spielzimmer mit Kicker- und Billardtisch und ein Arbeitsraum.

Die **Nachmittagsbetreuung** umfasst folgende Phasen:

- gemeinsames Mittagessen in der Mensa
- differenzierte Angebote zur Freizeitgestaltung (sportliche Aktivitäten, Spiele, Kreatives usw.)
- Erledigung der Hausaufgaben und Lernzeit

Ziel der Nachmittagsbetreuung ist, dass die Schülerinnen und Schüler ihre schriftlichen Hausaufgaben vollständig bearbeitet haben. Darüber hinaus werden sie auch zum weiteren Lernen und zum Vorbereiten auf Prüfungen angeleitet.

Es müssen verbindlich **mindestens zwei Nachmittage**, es können maximal vier Nachmittage angemeldet werden.

Auch wenn ein Kind an einem Tag pflichtmäßigen Nachmittagsunterricht hat oder an einem Wahlkurs teilnehmen möchte, der in den Betreuungszeitraum fällt, kann es trotzdem an diesem Tag angemeldet werden.

Aufgrund staatlicher und kommunaler Förderung ist die Betreuung **kostenfrei** – mit Ausnahme des Mittagessens, für das aber ein Zuschuss beantragt werden kann. Um ein vielseitiges Freizeit- und Workshop-Angebot zu gewährleisten, kann ein geringer Unkostenbeitrag erhoben werden.

Schule Ohne Rassismus – Schule mit Courage

Das Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ ist ein bundesweites Projekt des Trägervereins „Aktion Courage“, dessen Ziel es ist, an Schulen gegen jegliche Art der Ausgrenzung aufmerksam zu machen und auch die **Toleranz** für fremde Kulturen zu fördern.

Seit mehreren Jahren darf sich das Peutinger-Gymnasium auch zu den mehr als 1200 Titelträgern zählen und das Schild im Eingangsbereich der Schule für jeden sichtbar. Wichtig ist uns vor allem, regelmäßig Projekte und Aktionen zu entwickeln und umzusetzen, die sich gegen Rassismus

und Diskriminierung wenden, Courage als grundlegende Haltung zu fördern und uns gemeinsam für ein gutes Klima sowohl an der Schule als auch darüber hinaus einzusetzen.

Projekt InGym

Am Peutinger-Gymnasium Augsburg wird als einem von fünf Gymnasien in Bayern das Projekt **InGym** angeboten. Der InGym-Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit gymnasialer Eignung, die sich erst seit kurzer Zeit in Deutschland befinden und eine intensive Sprachförderung benötigen, um am regulären Deutschunterricht des bayerischen Gymnasiums erfolgreich teilnehmen zu können. Damit zielt der Kurs auf besonders **begabte, motivierte und einsatzbereite Schülerinnen und Schüler** ab, die ein hohes Anforderungsniveau meistern können.

Religiöses Leben

Dazu gehören in erster Linie die ökumenisch gestalteten **Schulgottesdienste**. Neben den von Schülern und Lehrkräften gemeinsam vorbereiteten ökumenischen Gottesdiensten am Anfang und Ende des Schuljahres finden Gottesdienste vor Ostern und zur Abiturfeier statt.

Alle 9. Klassen besuchen im Religionsunterricht beider Konfessionen alljährlich die Augsburger Synagoge und das Jüdische Kulturmuseum. In den Unterstufenklassen führen wir Exkursionen zu Zielen im Raum Augsburg durch (z.B. Moschee, Religionsgeschichte in der Altstadt).

Am Peutinger-Gymnasium wird auch orthodoxer Religionsunterricht angeboten. Da es sich um einen Sammelunterricht handelt, an dem auch Schülerinnen und Schüler anderer Gymnasien teilnehmen, findet er am Freitagnachmittag statt.

Medienerziehung

Ein großes Anliegen ist den Lehrkräften der Schule, die ja auch Seminar-schule für Informatik ist, die **medienpädagogische Erziehung**. Neben der Thematisierung im Fachunterricht werden Elternabende und Lehrerfortbildungen zum Thema „Chancen und Risiken der neuen Medien“ abgehal-

ten. Als **Medienschouts** eigens ausgebildete Schülerinnen und Schüler sind ein wertvoller Bestandteil dieser Arbeit. Ein Schwerpunkt der Medienziehung ist die medienpädagogische Woche, in der für die Jahrgangsstufen 5-11 altersgerechte Informationen, Vorträge und Workshops zur Schulung der Medienkompetenz angeboten werden.

Wahlunterricht und Arbeitsgruppen

Über den Pflichtunterricht hinaus sind wir bemüht, eine möglichst breite und interessante Palette an Wahlunterricht und Arbeitsgruppen anzubieten.

3D-Druck

Der Wahlunterricht 3D-Druck ist eine gelungene Mischung aus **technischem Zeichnen, Kreativität und 3D-Drucktechnik**. Die Ideen werden in technischen Zeichnungen entworfen und anschließend das Erlernete durch CAD-Programmierung vertieft. Die entstandenen Druckobjekte können natürlich mit nach Hause genommen werden.

Musik

Musisch Interessierte können sich dem **Unterstufenchor**, dem großen **Schulchor**, dem **Instrumentalensemble** oder einer der **Perkussionsgruppen** anschließen. Darüber hinaus bietet das PG Unterricht in **Violoncello** an. Einmal im Jahr finden Probenstage für die verschiedenen Musikgruppen in der Musikakademie in Marktoberdorf statt.

In der 5. Klasse bieten wir eine **Chorklasse** an, die sich an musikbegeisterte Kinder richtet. Bitte beachten Sie dazu den gesonderten Flyer oder die Informationen auf unserer Homepage.

Schulspielgruppen

Schauspielbegeisterte können sich in zwei Theatergruppen (in Mittel- und Oberstufe) engagieren, wobei das Oberstufentheater die längste Tradition hat und auf mehrere errungene Theaterpreise stolz sein kann.

Schülerzeitung

Wer sich journalistisch betätigen oder gerne am Layout der Schülerzeitung „**TheraPeutinger**“ mitwirken will, ist im Redaktionsteam herzlich willkommen.

Streitschlichter

In einem eigenen Wahlkurs werden jedes Jahr Schülerinnen und Schüler zu „Streitschlichtern“ ausgebildet. Das Grundanliegen ist hierbei, die Schüler dazu anzuleiten, Konflikte friedlich und möglichst eigenständig zu lösen.

Marionettentheater

Unserer Schule verfügt seit vielen Jahren über eine eigene Marionettenbühne. Eine Zahl an Schülern erweckt diese regelmäßig zum Leben und begeistert mit ihrem Marionettenspiel.

Ökomanagement

Zu einem verantwortungsvollen Miteinander gehört auch ein bewusster Umgang mit der Umwelt. So werden die Schülerinnen und Schüler am PG beispielsweise durch eine seit Jahren aktive Umweltgruppe an „**Ökomanagern**“, durch die Teilnahme am Energiesparprogramm der Stadt Augsburg, durch die rückstandsfreie Stromgewinnung in der Fotovoltaikanlage des PG oder durch die Teilnahme an verschiedenen Projekten und Schülerwettbewerben an energiebewusstes und umweltschonendes Verhalten in Schule und Alltag herangeführt.

Bereits seit 2015 ist das Peutinger-Gymnasium zertifizierte „**Ökoprofit-Schule**“ und seit Oktober 2023 zertifizierte „plastikfreie Schule“. Es wurden Konzepte zur Verbesserungen der Energieeffizienz und des Umweltschutzes erarbeitet. Mit der Verabschiedung von Umweltleitlinien wird ein wichtiger Beitrag zur Sauberkeit im Schulhaus und auf dem Schulgelände geleistet.

Robotik

In diesem Wahlkurs dreht sich alles rund um das Thema Programmieren und SmartLiving. Dabei werden u.a. kleine Roboter programmiert, die dann selbständig ihren Weg finden, Töne abspielen oder verschiedene Graphiken anzeigen.

Sport

Das PG bietet differenzierten Sportunterricht auf einer breiten Leistungsebene an. Mannschaftssportarten wie **Volleyball, Fußball, Basketball, Handball und Schwimmen**, in denen in den letzten Jahren beachtliche Erfolge erzielt wurden, können ebenso ausgeübt werden, wie einige Individualsportarten, zum Beispiel **Badminton**.

Schach

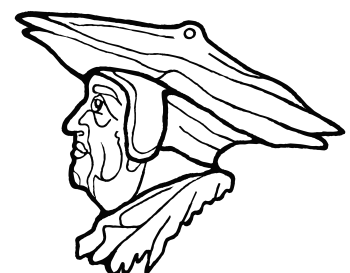
Seit vielen Jahren bieten wir auch eine Schach AG an unserer Schule an, in der die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung in das „**Spiel der Könige**“ eingeführt werden und bei zahlreichen Meisterschaften sehr erfolgreich waren.

Schulsanitäter

An unserer Schule gibt es auch eine Ausbildung für Schulsanitäter, die dann bei kleineren Unfällen oder Verletzungen rasch erste Hilfe leisten können und im Kurs wertvolle Fertigkeiten für den Alltag erfahren.

Techies

Eine Gruppe von technisch interessierten Schülerinnen und Schülern jeder Jahrgangsstufe kümmert sich bei Schulveranstaltungen wie z.B. Konzerten, dem Sommerfest, Vorträgen oder Theateraufführungen um den optimalen Sound und die perfekte Beleuchtung. Außerdem produzieren die „Techies“ auch kürzere **Videos** und **Podcasts** für die Schule.



Stand: 2024